
Mit freundlicher Genehmigung der Urheberrechtsinhabenden bereitgestellt vom Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Download

Hinweise zur Skalendokumentation zur Erhebung "Fragebogenerhebung (Skalenkollektion): Primat des Pädagogischen in der Digitalen Grundbildung (P3DiG)" aus der Studie "Primat des Pädagogischen in der Digitalen Grundbildung"

Hinweise zur Skalendokumentation P3DiG_Hinweise_zur_Skalendokumentation.pdf

Hinweis zum Urheberrecht

Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrecht. Mit seiner Verwendung erkennen Sie dies an und verpflichten sich, das Urheberrecht zu wahren, indem Sie die Urheberrechtsinhabenden entsprechend den wissenschaftlichen Gepflogenheiten nennen bzw. die Quelle zitieren, auf die Sie sich beziehen.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<http://dx.doi.org/10.7477/896:384:1>

Kontakt:

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Forschungsdatenzentrum Bildung
Rostocker Straße 6
D-60323 Frankfurt am Main

E-Mail: fdz-bildung@dipf.de

Webseite: www.fdz-bildung.de



Digitale Grundbildung in der Professionalisierung von
angehenden Grundschullehrkräften

Dokumentation des Erhebungsinstrumentes und Skalenbeschreibung zum quantitativen Teilprojekt des P³DiG Projektes

Stand: Feb. 2023

Autorin: Dr. Melanie Stephan (melanie.stephan@fau.de)

Unter Mitarbeit von: Cindy Bärnreuther (cindy.baernreuther@fau.de)

Prof. Dr. Sabine Martschinke (sabine.martschinke@fau.de)

Prof. Dr. Rudolf Kammerl (rudolf.kammerl@fau.de)

Projekt: P³DiG „Primat des Pädagogischen in der Digitalen Grundbildung. Grundsatzfragen und Gelingenbedingungen in der Professionalisierung von pädagogischen Akteuren für Kinder im Grundschulalter“

Gefördertes Projekt im Rahmen des BMBF-Rahmenprogramms zur Förderung der empirischen Bildungsforschung „Digitalisierung im Bildungsbereich - Grundsatzfragen und Gelingenbedingungen“



Allgemeine Angaben

Zielgruppe der Umfrage:	Grundschullehramtsstudierende, die voraussichtlich innerhalb des nächsten Jahres das Referendariat/den Vorbereitungsdienst beginnen bzw. Referendar/innen/ Lehramtsanwärter/innen
Ziel der Umfrage:	Mit der Befragung soll geklärt werden, wie kompetent sich angehende Grundschullehrkräfte zum Befragungszeitpunkt in Bezug auf die Förderung einer Digitalen Grundbildung bei Kindern im mittleren Kindesalter fühlen. Darüber hinaus sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, welche Einflussfaktoren für das Kompetenzerleben der Befragten von Bedeutung sind. Betrachtet werden sollen hierzu persönliche Einstellungen, emotionale und motivationale Orientierungen, technische Rahmenbedingungen, Supportstrukturen und allgemeine Aspekte der inhaltlichen Ausgestaltung der Qualifizierungsangebote in der Lehrer/innenbildung (1. und 2. Phase). Die gewonnenen Daten sollen Anhaltspunkte zur Verbesserung der Qualifizierungsangebote pädagogischer Fachkräfte liefern.
Inhalt der Umfrage:	Persönliche Angaben (Alter, Geschlecht, kulturelles Kapital, studierte Semester, Staatsexamensnote, Medienbiografie, Praktika), ggf. Angaben zum Referendariat/Vorbereitungsdienst (Dauer, Fächer, Klassen), Einstellungen zum Einsatz digitaler Medien/zur Medienbildung/zur informatischen Bildung in der Grundschule, Motivation und Emotionen, Selbsteinschätzung zur Fähigkeit der Vermittlung der von der KMK definierten Kompetenzen (Selbsteinschätzung/Wichtigkeit/Unterstützungsbedarf), Zutrauen/Wichtigkeit/Unterstützungsbedarf zum Lernen mit und über Medien, technische Infrastruktur und Support im Lehramtsstudium/ggf. im Referendariat/Vorbereitungsdienst, freiwillige Nutzung von Medienangeboten, Verbesserungshinweise, spezifische Fragen in Bezug auf die Covid-19-Krise
Dauer:	ca. 30 Minuten
Erhebungszeitraum:	Juni bis Ende September 2020 (verlängert bis Anfang November 2020)

Forschungsfragen

Hauptfragestellung:

Welche Einflussfaktoren tragen zur Professionalisierung angehender Grundschullehrkräfte in Bezug auf das Lehren und Lernen mit und über digitale Medien und informatischer Bildung bei?

Teilfragestellungen:

1. Einstellungen und emotional-motivationale Orientierungen

Welche medienbezogenen Einstellungen und emotional-motivationale Orientierungen haben angehende Grundschullehrkräfte in Bezug auf das Lehren und Lernen mit und über digitalen Medien sowie informatische Bildung? Gibt es Unterschiede zwischen den Studierenden und den Lehramtsanwärter:innen, die sich mit zunehmender Praxiserfahrung verändern?

Gibt es **Unterschiede zwischen den Studierenden und den Referendar*innen?**

2. Selbsteingeschätzte Kompetenzen und Unterstützungsbedarfe

Wie schätzen angehende Grundschullehrkräfte ihre medienpädagogische und -didaktische Kompetenz sowie ihre informatische Kompetenz selbst ein und welche Unterstützungsbedarfe im Umgang mit digitalen Medien geben sie für diese drei Bereiche an? Gibt es Unterschiede zwischen den Studierenden und den Lehramtsanwärter:innen?

3. Zusammenspiel zwischen Einstellungen und selbsteingeschätzten Kompetenzen

Welche Rolle spielen Einstellungen und emotional-motivationale Orientierungen für die selbsteingeschätzten Kompetenzen?

- ➔ Veröffentlichung der Ergebnisse siehe Sammelband: Irion, Thomas; Böttinger, Traugott; Kammerl, Rudolf (Hrsg.) (2023) - Professionalisierung für Digitale Bildung im Grundschulalter. Ergebnisse des Forschungsprojekts P³DiG. Münster: Waxmann Verlag.

Weitere Teilfragestellungen, die bisher noch nicht ausgewertet wurden:

Einstellungen

- Welche Bedeutung messen angehende Grundschullehrkräfte der digitalen Grundbildung bei?

Angebot

- Wie nehmen angehende Grundschullehrkräfte das Professionalisierungssystem in Bezug auf die Vermittlung einer digitalen Bildung (medienpädagogische und informatikdidaktische Kompetenz) wahr?
 - Welche Professionalisierungsangebote im Lehramtsstudiums und Referendariat/ Vorbereitungsdienst im Bereich der digitalen Grundbildung werden als bedeutsam erlebt?
 - Wie nehmen angehende Grundschullehrkräfte die Rahmenbedingungen (Technik, Supportstruktur, etc.) wahr?

Bedarfe

- Welche Unterstützungsbedarfe wären aus Sicht der angehenden Grundschullehrkräfte notwendig?
- Welche Faktoren werden als Hemmnis für eine gelingende Professionalisierung der angehenden pädagogischen Fachkräfte in einer digital geprägten Welt erlebt?

Konzeptionelles Rahmenmodell

Das konzeptionelle Rahmenmodell dient der Systematisierung des Erhebungsinstrumentes d. h., dass sich die Struktur der Skaldokumentation an den Elementen des Rahmenmodells orientiert. Es handelt sich hierbei keineswegs um ein abgeschlossenes Modell. Ebenso wenig kann beansprucht werden, dass die einzelnen Elemente trennscharf sind.

Bewusst wurde bisher auf Pfeile zur Darstellung der Beziehung der einzelnen Elemente verzichtet.

Das Rahmenmodell wurde abgeleitet aus dem Verständnis zur Digitalen Grundbildung im Rahmen des Projektes P³DiG. Es ist anschlussfähig an dessen Teilprojekte. Erste grundlegende Ansätze gingen

aus vom Input-Output-Modell des Länderindicators 2017 (Lorenz et al.) sowie dem Angebots-Nutzungs-Modell von Helmke (2007) hervor. Ebenfalls lag das Professionswissens-Modell von Baumert & Kunter (2006) den konzeptionellen Überlegungen zugrunde. Im Erhebungsinstrument selbst wird zurückgegriffen auf das TPACK Modell (Endberg 2019) bzw. die KMK-Kompetenzen.

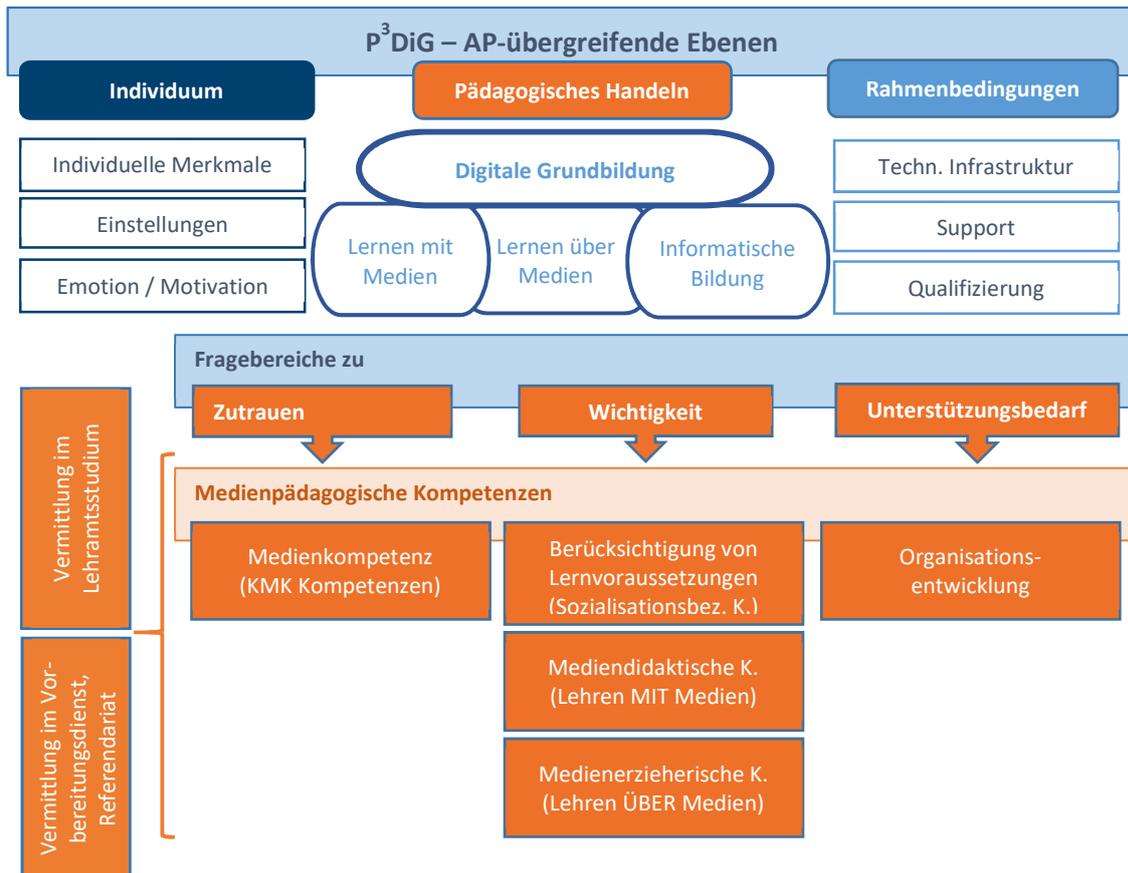


Abbildung 1 Konzeptionelles Rahmenmodell zu Kompetenzen von angehenden Grundschullehrkräften zur Vermittlung einer digitalen Grundbildung auf der Basis von Selbsteinschätzungen (eigene Darstellung)

Pre-Testung

Die erste Version des Erhebungsinstrumentes wurde als Paper-Pencil-basierter Fragebogen und als Online-Fragebogen (Unipark) umgesetzt. Dieses wurde im Februar/März 2020 einer Pre-Testung unterzogen. Die Pre-Testung umfasste:

- Eine inhaltliche, formale und technische Prüfung durch Projektmitarbeitende
- Einer Pre-Erhebung mit 32 teilnehmenden Lehramtsstudierenden
- Die Durchführung der Methode des lauten Denkens mit 3 Lehramtsstudierenden

Die darauf basierende Überarbeitung schloss sowohl die Skalen und Items ein, als auch die Formulierung der Forschungsfragen, Hypothesen und des Rahmenmodells. Wesentlich für die Überarbeitung war die umfassende Kürzung des Fragebogens. Zudem wurde die Verständlichkeit einzelner Items und Instruktionen verbessert.



Einleitungstext

Befragung zur Professionalisierung von angehenden Grundschullehrkräften

Sehr geehrte Lehramtsstudierende, Referendare und Absolvent/innen,

mit der zunehmenden Digitalisierung stellt sich nicht nur die Frage, wie Grundschüler/innen mit und über Medien lernen sollen und können, sondern auch, welche Gelingensbedingungen dazu beitragen, dass Sie als angehende Grundschullehrkraft dies umsetzen können. Unsere Forschergruppe ist daher interessiert

- wie Sie das Lernen und Lehren mit und über digitale Medien einschätzen,
- welche Erfahrungen Sie dazu gemacht haben und
- wie Sie in diesem Bereich qualifiziert wurden oder Ihrer Meinung nach werden sollten.

Die Ergebnisse sollen helfen, Grundschullehrkräfte besser für diesen Bereich zu professionalisieren.

Wir möchten Sie bitten, sich für diesen Fragebogen etwa 30 Minuten Zeit zu nehmen. Bitte beantworten Sie die Fragen spontan und ehrlich. Der vertrauliche und anonyme Umgang mit ihren persönlichen Angaben wird dabei selbstverständlich zugesichert. Die Beantwortung des Fragebogens ist freiwillig. Durch die Ablehnung der Teilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile.

Sollten Sie genauere Auskünfte zum Umgang mit den anonym erhobenen Daten, deren Auswertung und Veröffentlichung wünschen oder Fragen und Hinweise zum Fragebogen selbst haben, wenden Sie sich bitte an Melanie Stephan: melanie.stephan@fau.de

Der für diese Befragung zuständige Datenschutzbeauftragter ist Norbert Gärtner, RD: norbert.gaertner@fau.de

Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit für die Teilnahme nehmen!

Verweis zur „Einwilligung auf Datenverarbeitung“

Ich habe die Informationen zu dieser Umfrage verstanden.

Ja / nein

Ich bin mit der Teilnahme an der Studie und der Verwendung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen des oben genannten BMBF Projektes einverstanden.

Ja / nein

Ich bin damit einverstanden, dass die erhobenen Daten anonymisiert auch in anderen Forschungskontexten und in der Lehre verwendet werden.

Ja / nein

Bitte benutzen Sie zur Navigation im Fragebogen die *Buttons* << (zurück) und >> (weiter) am Seitenende und nicht die Zurücktaste Ihres Browsers.



Begriffsklärungen

Damit Sie mit dem Fragebogen gut zurechtkommen, finden Sie hier eine kurze Erklärung der wichtigsten Begriffe:

Digitale Medien:

Digitale Medien sind zu verstehen als eine umfassende Bezeichnung für Hardware (Laptops, Tablets, Roboter, usw.) und die damit nutzbare

Software (Apps, Schreibprogramme, usw.) sowie Onlineanwendungen (E-Mailprogramme, Social Media, usw.).

Lehren mit Medien:

Das Lehren mit Medien meint den didaktischen Einsatz digitaler Medien mit dem Ziel, Lernprozesse anzuregen.

Lehren über Medien:

Das Lehren über Medien kann sowohl die Vermittlung medienpädagogischer aber auch informatischer Themenfelder (z. B.: Informationskompetenz, Selbstdarstellung im Internet, Werbung, algorithmisches Denken) umfassen.

Literaturverzeichnis

- Baumert, J., Blum, W., Brunner, M., Dubberke, T., Jordan, A., Klusmann, U., Krauss, S., Kunter, M., Löwen, K., Neubrand, M. & Tsai, Y.-M. (2008). *Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung von mathematischer Kompetenz (COACTIV): Dokumentation der Erhebungsinstrumente. Materialien aus der Bildungsforschung (Nr. 83)*. Max-Planck-Inst. für Bildungsforschung. <http://hdl.handle.net/hdl:11858/00-001M-0000-0023-998B-4> https://doi.org/10.48644/mpib_escidoc_33630.
- Biermann, R. (2009). *Der mediale Habitus von Lehramtsstudierenden: Eine quantitative Studie zum Medienhandeln angehender Lehrpersonen*. Zugl.: Siegen, Univ., Diss., 2008 (1. Aufl.). VS Verl. für Sozialwiss. <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-91501-2> <https://doi.org/10.1007/978-3-531-91501-2>
- Blömeke, S. (2000). *Medienpädagogische Kompetenz: Theoretische und empirische Fundierung eines zentralen Elements der Lehrerbildung*. KoPäd Verlag.
- Bos, W., Lorenz, R., Endberg, M., Eickelmann, B., Kammerl, R. & Welling, S. (Hrsg.). (2016). *Schule digital - der Länderindikator 2016: Kompetenzen von Lehrpersonen der Sekundarstufe I im Umgang mit digitalen Medien im Bundesländervergleich*. Waxmann. <https://www.waxmann.com/?elD=texte&pdf=3540Volltext.pdf&typ=zusatztext>.
- Endberg, M. (2019). *Professionswissen von Lehrpersonen der Sekundarstufe I zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht: Eine Untersuchung auf Basis einer repräsentativen Lehrerbefragung. Empirische Erziehungswissenschaft*.
- Koehler, M. J. & Mishra, P. (2009). What Is Technological Pedagogical Content Knowledge?, 9(1), 60-70. at: <https://www.researchgate.net/publication/241616400>
- Kultusministerkonferenz. (2017). *Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt*. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.12.2016 in der Fassung vom 07.12.2017. Berlin. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf
- Kunter, M. (2011). *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften: Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV*. Waxmann. <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.31244/9783830974338>.
- Ramm, G.; Gerick, J.; Eickelmann, B. (2017). Fragebogen: Vorlage: Lernen mit digitalen Medien - Kollegiumsfragebogen für Grundschulen. In: Julia Gerick und Birgit Eickelmann (Hrsg.): *Abschlussbericht im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung der Evaluation des Projekts "Lernen mit digitalen Medien" in Schleswig Holstein*.
- Richter, T.; Naumann, J. & Groeben, N. (2001). Das Inventar zur Computerbildung (INCOBI): Ein Instrument zur Erfassung von Computer Literacy und computerbezogenen Einstellungen bei Studierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 48, 1-13.
- Rubach, C. & Lazarides, R. (2019). Eine Skala zur Selbsteinschätzung digitaler Kompetenzen bei Lehramtsstudierenden. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 2(78), 4. <https://doi.org/10.1007/s35834-019-00248-0>
- Venkatesh, V. & Bala, H. (2008). Technology Acceptance Model 3 and a Research Agenda on Interventions. *Decision Sciences*, 39(2), 273-315. <https://ai2-s2-pdfs.s3.amazonaws.com/d112/d71f9dcd74cf1a44df50dee44bc48c6a9217.pdf>.
- Vogelsang, C.; Finger, A.; Laumann, D.; Thyssen, C. (2019). *Vorerfahrungen, Einstellungen und motivationale Orientierungen als mögliche Einflussfaktoren auf den Einsatz digitaler Werkzeuge im naturwissenschaftlichen Unterricht*. In: *ZfDN* 114 (3), S. 57. DOI: 10.1007/s40573-019-00095-6.